

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Meta Janssen-Kucz (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung

Beabsichtigt die Landesregierung, die Vollbefragung der Pflegekräfte zur Pflegekammer angesichts der aktuellen Krisenlage wie geplant durchzuführen?

Anfrage der Abgeordneten Meta Janssen-Kucz (GRÜNE), eingegangen am 19.03.2020 - Drs. 18/6169
an die Staatskanzlei übersandt am 27.03.2020

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung vom 09.04.2020

Vorbemerkung der Abgeordneten

Das Coronavirus/COVID-19 ist eine große Herausforderung für die gesamte Gesellschaft. Es herrscht eine Krisensituation, die den Bürgerinnen und Bürgern einiges abverlangt. Notwendige, aber gleichzeitig drastische Maßnahmen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene schränken aktuell das Leben aller Menschen ein.

Mit einer besonderen Härte trifft die Krise das Gesundheits- und Pflegepersonal. Ohnehin war und ist das Pflegepersonal durch den erheblichen Fachkräftemangel überlastet. Die Krise und die mit dem Virus einhergehende steigende Anzahl an Patientinnen und Patienten führt für Pflegekräfte nun zu einem Arbeitspensum, das kaum zu leisten ist. Es herrscht eine enorme Stresssituation.

Vorbemerkung der Landesregierung

Laut der im November 2017 abgeschlossenen Koalitionsvereinbarung sollten die Wirkungen und die Organisation der Pflegekammer zur Hälfte der Legislaturperiode, d. h. im Jahr 2020, evaluiert werden. Aufgrund der durch die Beitragserhebung ausgelösten Proteste wurde die Evaluation vorgezogen. Im August 2019 wurde der Auftrag an die Kienbaum Consultants International GmbH vergeben.

1. Beabsichtigt die Landesregierung, die Vollbefragung der Pflegekräfte zur Pflegekammer trotz der aktuellen Krisenlage wie geplant durchzuführen?

Nein.

2. Falls eine Verschiebung der Vollbefragung geplant ist: Auf welchen Zeitraum soll die Befragung neu terminiert werden?

Die Bekämpfung des Coronavirus stellt die Pflegekräfte derzeit vor besondere Herausforderungen. Es ist nicht absehbar, wie sich die Situation in den nächsten Wochen entwickeln wird. Die Landesregierung sieht deshalb zunächst von der Festlegung eines neuen Starttermins für die Befragung ab.

3. Falls keine Verschiebung der Vollbefragung geplant ist: Wie sieht die Begründung seitens der Landesregierung aus?

Siehe Antwort zu Frage 2.

(Verteilt am 23.04.2020)